

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 90 (1964)
Heft: 40

Artikel: Zu spät
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-504017>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zu spät

«Wänn Si mit däm verflixte Sigarettlirauche würdid uufhöre, chönntezi Achzgi wärde!»

«Schaad, Herr Tokter, das hettezi mer früener müese säge, ich goone jetzt is Zweiedachzigscht!» fh

Das Interview

Als der Publizist und Photograph Rom Landau seinerzeit den amerikanischen Schatzkanzler Andrew Mellon interviewen wollte, erhielt er vorgängig von Mellons Privat-

sekretär genaue Anweisungen: Erstens dürfe das Gespräch mit dem Schatzkanzler nicht publiziert werden, zweitens dürfe nichts über Mellons Gemäldesammlung veröffentlicht werden, und drittens müsse sich Landau, da sein Besuch unvorhergesehen sei und der Schatzkanzler bereits jede Minute vergeben habe, sofort erheben und ohne Aufforderung von der Gegenseite den Raum verlassen, sobald es zwei Uhr schlage. So betrat denn Landau endlich den Raum, wo Mellon sich aufhielt. Und sagte:

«Guten Tag. Habe ich die Ehre mit Mister Mellon?»

In diesem Augenblicke schlug es zwei Uhr. Und Landau fuhr fort: «Es freut mich, Sie kennengelernt zu haben, leben Sie wohl, Mister Mellon!»

Und verschwand.

Gino

Wittert Roten

Kurtli läutet bei Nachbars. «Entschuldigezi, Härr Meili, de Bappe loot fröoge, ob mir rasch Iren Zapfezücher chönntid haa?»

«Wart, Kurtli, ich bring en grad sälber übere!» fh



Am Hitsch si Mainig

«Wüssand Sii, daß ...

Die Ordensfrau Maria Theresia Scherer, 1825-1888, wurde 1856 Generaloberin der Kreuzschwestern von Ingenbohl, denen sie zur Verbreitung in ganz Mitteleuropa verhalf. Sie unterstützte Notleidende aller Art.

«Ein gutes Bier meint's gut mit Dir.» Wüssand Sii, daß ...

Bier während des Tages anregend und stimulierend wirkt, gleichzeitig aber am Abend als Schlummertrunk geschätzt wird? Das kommt daher, weil es entspannt.

Woll, woll, wärdand Sii tenkha, dar Hitsch hätt maini a Huufa Schlummartrünkh aaba ggütтарlar und törffti mee als schtimuliart sii. Wenn i nitt topfnüachtar wääri, so hetti au fasch zGfüül, i hetti am Turscht khai Noot müassa liida. Was ii do dooba gschribba hann, schtoot uff dar Innarsitta vum gliihha Zündholzbriafl. Ussaduura gsächt ma vorna dOrdansfrau Maria Theresia apzaichnet und hinna a khüala Bähhar Hell. Und zwüschat baidna Bildli schtoot dar schööni Schpruch: Piar isch aswas Guats.

Rekhlaama isch mengsmool au aswas Guats. Abar nitt immar.

Wulst

Man sprach von einem Pianisten, der es auf seinem Instrument nicht zur perfekten Meisterschaft bringe, obwohl er mit zähem Willen auf dieses Ziel hinarbeite. «Kunst kommt», sagte bei dieser Gelegenheit Max Reger, «eben von Können; käme es von Wollen, dann würde es Wulst heißen.» EM

Das schwache Geschlecht sieht schlecht

Die Frau, behauptet Courteline, sieht nicht das, was man für sie tut, sondern nur das, was man nicht für sie tut. AC



rassig.. leicht... unerreich

ja, unerreich ist PEPITA, das echte, herrlich herb-süsse PEPITA. Reiner Grapefruitsaft mit erfrischendem Mineralwasser und Zucker. Reines Vergnügen vom ersten bis zum letzten Schluck. Ein Qualitätsprodukt der Mineralquelle Eptingen AG, Sissach

Das echte **Pepita**



Unsere
Seufzer-Rubrik

Warum

lernen die Gstarbeiter von uns immer zuerst das Fluchen? MG